

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Familienfreundliches Ettlingen

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im alten Jahr war einer von 24 Punkten der Tagesordnung die Fortführung des Wettbewerbes „Familienfreundliches Ettlingen“. Dieser seinerzeit auf Anregung der CDU auf den Weg gebrachte Wettbewerb setzt ein Preisgeld für Ideen und Aktivitäten aus, die zur Steigerung der Familienfreundlichkeit in unserer Stadt beitragen.



Dabei sind Vereine und Institutionen, aber durchaus auch Einzelpersonen oder Firmen aufgefordert, ihre Aktionen für mehr Familienfreundlichkeit einzureichen. Dies können etwa neue Ideen im Bereich der Jugendarbeit der Vereine sein, Aktivitäten zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund oder auch besonders familienfreundliche Arbeitszeitmodelle einzelner Firmen.

Ziel des Wettbewerbes ist es dabei, diese Ideen öffentlich zu machen und somit zur Nachahmung anzuregen. Jeder, der bei der Lektüre der Wettbewerbsergebnisse sagt: „Ja richtig, gute Idee, das könnten wir so oder ganz ähnlich doch auch machen“ ist ein Gewinn für unsere Stadt. Denn wir können nicht nur darüber jammern, die zweitälteste Stadt in Baden-Württemberg zu sein, sondern wir müssen Maßnahmen auf vielen Ebenen ergreifen.

Der Wettbewerb geht auf Beschluss des Rates in die nächste Runde. Kennen Sie eine gute Idee für ein familienfreundliches Ettlingen? Dann aber los: schleunigst einreichen!

Albrecht Ditzinger

www.cdu-ettlingen.de

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung
www.fuer-ettlingen.de



Haushaltsberatungen

Am 2. und 3. Februar wird der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates jeweils ganztägig über den Haushalt unserer Stadt für 2010 beraten.

Mit der Haushaltsverabschiedung wird entschieden, für welche Maßnahmen die Stadt in diesem Jahr Geld ausgeben will. Erfreulich für die Stadt ist, dass die Verwaltung ihre kostspieligen Absichten für den Umbau des Schlosses in ein Kultur- und Veranstaltungszentrum in 2010 zurückstellen musste. Ärgerlich ist, dass - obwohl die Mittelknappheit der Gemeinden schon länger vorhersehbar war - bis jetzt schon viel Geld in diese Maßnahme geflossen ist. Bei uns als Gemeinderäten gehen in diesen Tagen zahlreiche Anregungen und Wünsche von Bürgern für den Haushalt 2010 ein. Auch wenn heute bereits feststeht, dass nur ein Teil der Wünsche erfüllt werden kann, bitten wir Sie um Ihre Nachricht, wenn es für Sie etwas gibt, was nach Ihrer Meinung im Haushalt berücksichtigt werden sollte. Es gilt der Grundsatz, dass Maßnahmen, für die im Haushalt kein Geld eingestellt ist, auch nicht durchgeführt werden. Willkommen sind selbstverständlich auch Anregungen, die uns helfen auf unnötige Ausgaben zu verzichten.

Heinz-Jürgen Deckers FE-Fraktionsvorsitzender



Kinderfreundlichkeit?

Ettlingen ist eine kinderfreundliche Stadt. Darauf sind wir zu Recht alle stolz. Wenn man jedoch manche Leserbriefe in den BNN liest, kommen einem da doch gewaltige Zweifel. Beispiele gefällig?

- Da fühlte sich ein Bürger durch den Dampf der Dampfloch belästigt, die immer mal wieder durch Ettlingen fährt und die doch gerade für unsere Jüngsten eine große Attraktion ist.
- Kürzlich bemängelte ein anderer Publizist doch allen Ernstes die Tatsache, dass die Verwaltung als Attraktion für kleinere Kinder auf dem Weihnachtsmarkt ein zweites Kinderkarussell zugelassen hat und vergisst dabei ganz, dass ein Weihnachtsmarkt eben auch für Kinder interessant sein muss.
- Gelesen haben Sie vielleicht auch den Artikel über einen Radfahrer, der gerichtlich die Verkehrsführung in einem Ettlinger Kreisell ändern lassen wollte, weil diese ihn auf seiner Trainingsrunde stört. Der Gemeinderat hatte sich seinerzeit bewusst für die bestehende Lösung entschieden, weil man der Auffassung war, dass sie die Gefahren für unsere Kinder dort deutlich minimiert.

Solcherlei Egoismen bringen unsere Stadt mit Sicherheit nicht weiter. Wir alle sind nicht als Erwachsene auf die Welt gekommen. Aber das habe einige offensichtlich vergessen. Leider!

René Asché für die SPD-Fraktion



GRÜNE -

Steuererhöhungen hier - Steuergeschenke dort - die Verschwendung schreitet munter fort

Während die FDP auf Bundesebene tapfer- und bar aller finanzpolitischen Vernunft um Steuersenkungen für Besserverdiener kämpft und damit die Staatsverschuldung zielsicher zum Allzeithoch treibt, steuert unsere FDP Oberbürgermeisterin dem Haushaltsdefizit in Ettlingen gegen, indem sie die Grundsteuer B anheben will, was etwa 850T€ Mehreinnahmen entspricht. Ihr "geplantes" Defizit von 5,8 Mio allein im Verwaltungshaushalt 2010, den binnen 2 Jahren "geplanten" Verzehr aller Rücklagen, sowie die binnen 2 Jahren "geplante" Neuverschuldung von 37 Mio € wird Sie damit aber nicht auffangen können. Wir bezweifeln, dass man diese Politik der Verschuldung mit dem Schlagwort "Investitionen gegen die Krise" rechtfertigen kann. Die alarmierenden Zahlen sollten vielmehr Anlass sein, die eigene Ausgabenpolitik zu überdenken.

Für Kürzungen sollen nun allerdings wir Gemeinderäte herhalten, anhand einer dem Haushaltsplan beigelegten Giftliste, die den verheißungsvollen Titel "Verbesserungsvorschläge" trägt, sollen wir beschließen, bei welchen Leistungen für die Bürger Einsparpotential besteht. Da die Vorschläge sich lediglich auf prozentuale Kürzungen und nicht auf eine durchdachte Umstellung von Fördergrundsätzen beziehen, sind echte Verbesserungen wohl nicht zu erwarten.

Der Schwerpunkt der geplanten Investitionen für 2010 und die Folgejahre liegt beim Schloss (hier wollten wir reparieren statt generalsanieren) und den Freizeithallen der Ortsteile. Ohne städtisches Gesamthallenkonzept werden Millionen investiert, deren Folgekosten erneut über Jahrzehnte den Haushalt belasten und Stadtteilenken vor ein funktionierendes Gemeinwesen stellen. Wichtige Zukunftsinvestitionen wie Bildung, oder Investitionen in einen verlässlichen Hochwasserschutz werden sich bei Fortführung dieser Prioritätensetzung wohl nicht realisieren lassen.

Wir hoffen, auch unsere Gemeinderatskollegen sind gewillt, hier einige Handlungsfelder neu zu gewichten, um eine zukunftsfähige Entwicklung Ettlingens trotz schwieriger Haushaltslage zu ermöglichen.

Barbara Saebel

2010 – packen wir's an!

Der neue Jahresanfang brachte nicht nur viel Schnee, sondern bietet eine gute Gelegenheit, sich ganz bewusst Dinge vorzunehmen. Auch die FDP/Bürgerliste strebt an, sich 2010 ganz konstruktiv bestimmten Themen zu widmen. Geprägt von einer sparsam konstruktiven Haushaltsführung im Zeichen der Krise und der Umsetzung von Anliegen unserer Mitbürger, möchten wir uns in 2010 vor allem mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- 1) **Bildung:** Vorbereitung auf „Doppel-Abitur“; Ausbau der Schulsozialarbeit; Regelung passender und bedarfsorientierter Kinderbetreuung
- 2) **Umwelt:** Energetischer Umbau – nach Kosten/Nutzen-Abwägung; Nutzung erneuerbarer Energien auch in Ettlingen – nur wie?
- 3) **alle Generationen in einer Stadt:** Schutz vor Vandalismus, aber mit Alternativen für die Jugend; Stärkung des JGR; gemeinsam im Ehrenamt

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen und Euch, denn nur so wird Kommunalpolitik zu dem was, sie eigentlich sein muss: Politik für den Bürger! Wir wünschen ein erfülltes, prägendes neues Jahr!



Pascal Drotschmann,
Gemeinderat der
FDP / Bürgerliste

drotschman@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Beim Rondell 2, 76275 Ettlingen
Tel: 01634555758, Fax: 07243/17948
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Haushalt – Prioritäten setzen



Wir dachten es schon: Der neue Haushalt wuschelt weiter vor sich hin. Statt endlich mal klare Einschnitte zu machen, wird alles ein bisschen und manches großzügig bedient. Schade, dass es trotz Finanzkrise und offensichtlichen Entwicklungen in der Zukunft weiterhin nicht gelingt, dass sich alle an einen Tisch setzen und

Sarah Lump einfach mal klären: Was brauchen wir, was wollen wir, auf was können wir verzichten?

Wir können auf Hallen verzichten: Spessart, Ettlingenweiher und die Stadthalle sind nicht nötig, Bruchhausen geht auch als Sporthalle und muss kein Luxusfoyer bekommen. Wir können auf Schickimicki am Schloss verzichten, ebenso auf Einzelunterrichtsförderung in der Musikschule und auf Kurse an der VHS, die von Krankenkassen etc. bereits angeboten werden, wir können auf Schlossfestspiele verzichten und auf teure Straßen und Brückenbauwerke, ... da wäre viel, wo man, wenn man ehrlich ist, sparen könnte. Wenn alle verzichten müssten, dann könnte man auch Eltern erklären, warum ihre Kinder in der Schule auf eklige Toiletten gehen oder im Unterricht mit dem Mantel sitzen müssen. Solange aber an so vielen Stellen Geld zum Fenster rausgeworfen wird, kann man Bürgern nicht erklären, warum gerade sie verzichten müssen. Sarah Lump www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Ettlinger Sportverein 1847 e.V.

Einladung zur Delegierten-Versammlung
Verehrte Sportfreunde, am **Montag, 18. Januar**, findet die 1. Delegierten-Versammlung 2010 statt, dazu lädt der 1. Vorsitzende des ESV, Werner Füger, Sie hiermit ein. **Beginn: 19.30 Uhr im Sitzungsraum "Restaurant Baggerloch".**

Tagesordnung:

- 1) Informationen des ESV-Vorsitzenden über den aktuellen Stand der Gespräche zwischen ESV und ASV Ettlingen zur geplanten Verschmelzung bzw. Fusion.
- 2) Information zur Planung "Albgau-Sportpark"
- 3) Verschiedenes

Diese Einladung erfolgt entsprechend § 8, Abs. 2.2 ESV-Satzung.

Anträge zur Delegierten Versammlung zu Punkten, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, werden nur behandelt, wenn sie schriftlich, mindestens **3 Kalendertage** vor der Delegierten-Versammlung beim Vorstand (Geschäftsstelle) eingereicht worden sind. **ESV-Mitglieder sind als Gäste eingeladen haben aber kein Wort- und Stimmrecht.**

Abt. Turnen

In folgenden ESV-Sportangeboten sind noch Teilnehmerplätze frei:

Eltern und Kind: Dienstag, Kasernenhalle 10.30 - 11.30 Uhr

Reha-Sport für Sie + Ihn: Dienstag 18 - 19 Uhr, Sporthalle Schillerschule

Sport für Männer: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Spiele, Mittwoch 20 - 21.30 Uhr in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule

Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit... Sie können 2-3 x schnuppern. Erste Übungsstunden bis zum 15. Januar.

Tanzangebot für Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren

Getanzt wird jeden Mittwoch von 17.30-18.30 Uhr in der Sporthalle der Schiller-Schule - Hip-Hop, Dancehall / Ragga und Elemente aus lateinamerikanischen Tanzstilen. Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit. Sie können 2-3 x schnuppern.

Die Übungsstunde wird geleitet von Vanessa Poignée, staatl. anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin.

Informationen: ESV-Geschäftsstelle, Di-Do 16-18 Uhr + Mi 10-12 Uhr, Tel. 07243 77121, www.ettlingersv.de oder info@ettlingersv.de

Leichtathletik

Podestplätze in Mannheim

Zum Beginn der Hallensaison konnten Jessica Wallisch und Christoph Uhl Podestplätze beim gut besetzten MONDO-Meeting in Mannheim belegen. Christoph Uhl erreichte in einem schnellen 800-Meter-Rennen in 1:59,22 Minuten einen guten dritten Rang. Eine noch bessere Platzie-

rung wurde durch einen Beinahesturz verhindert, als Christoph einem vor ihm strauchelnden Läufer ausweichen musste.

Jessica Wallisch überraschte in ihrem Debütrennen über 400 Meter nicht nur sich selbst. Nach einer mutigen 28er Anfangsrunde wurden zwar die Beine schwer, allerdings schaffte sie es mit großem Kampfgeist zum Sieg in ihrem Lauf und in 64,20 Sekunden zum zweiten Gesamtrang: ein vielversprechender Saisonstart für die junge Nachwuchssportlerin.

Frederik Unewisse lief über 1500 Meter in 4:18,50 Minuten auf einen starken dritten Rang, wurde aber umstritten disqualifiziert, weil er die Bahn verlassen hatte. Ein Rempeler eines Konkurrenten hatte ihn ins Straucheln gebracht. Trotzdem zeigt die Zeit, dass seine Formkurve weiterhin ansteigt.



Erfolgreich in Mannheim: Jessica Wallisch (rechts) und Christoph Uhl (links)